

Bad Homburg, 19. September 2017

Parteien positionieren sich vor Bundestagswahl zu Themen der Kunststoffverarbeiter

„Die politischen Parteien haben sich vor der Bundestagswahl zu den wichtigsten Anliegen unserer Branche positioniert. Die Antworten geben Orientierung und informieren darüber, was die Branchenunternehmen im Falle einer Regierungsbeteiligung der jeweiligen Partei erwarten dürfen“, so GKV-Hauptgeschäftsführer Dr. Oliver Möllenstädt.

Der Beitrag von Kunststoffprodukten im Hinblick auf den Ressourcen- und Klimaschutz wird von den politischen Parteien anerkannt. Handlungsbedarf wird parteiübergreifend bei der Verwertung von Kunststoffabfällen sowie bei der Vermeidung des Eintrags von Kunststoffabfällen in die Meere (Marine Litter) gesehen. Unterschiedliche Auffassungen vertreten die Parteien unter anderem in der Energiepolitik und bei der Förderung von Innovationen kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Die Antworten der politischen Parteien werden in ungekürztem Wortlaut in einer Ausgabe des GKV-Verbandsorgans [GKV info](#) präsentiert, die zum Download auf www.gkv.de bereitsteht.

[Link zum Download](#)